



BRAND PRESS KIT

/

SALEWA.COM

AGENDA

03

1

MARKE & UNTERNEHMEN

- 04Über Salewa
- 05Unsere Geschichte
- 06Dafür steht Salewa
- 07Unsere Standorte

08

2

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT:
SALEWAS WEG

- 09Contribute Ziele
- 10Salewa Love
- 12Interview Alexandra Letts

14

3

PRODUKT & QUALITÄT

- 15Unsere Aktivitäten
- 18Salewa Design-Philosophie
- 20Salewa Technologien

25

4

PEOPLE & PROJEKTE

- 26Salewa People Team
- 28Hunza Together *Ski Touring in Pakistan*
- 29Simon Messner *The Alpine Life*
- 30Upossible *A ride to change*
- 31Red Bull *X-Alps*
- 32Salewa *Alpine Campus*



MARKE & UNTERNEHMEN

ÜBER SALEWA



Die Marke Salewa steht für das besondere Erlebnis am Berg: Unter dem Motto **„Pure Mountain – Engineered in the Dolomites“** entwickelt das Unternehmen technische und hochqualitative Ausrüstung inspiriert von den Dolomiten für und mit Bergbegeisterte auf der ganzen Welt. Dafür verbindet Salewa traditionelle Bergkultur mit technischer Innovation, progressivem Design und hohen Umwelt- und Sozialstandards.

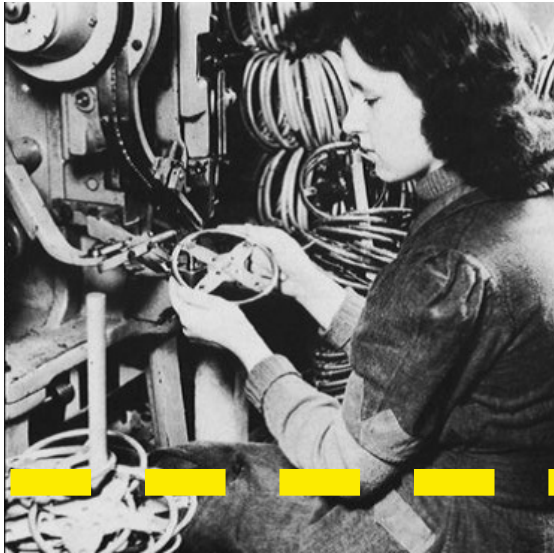
Das Streben der Marke, neue Wege zu gehen, spiegelt sich auch im Verständnis des Bergsports: Bei „Progressive Mountaineering“ geht es nicht nur um die **Performance am Berg**, sondern auch um die **Sensibilität für die Natur** sowie das **individuelle und gemeinschaftliche Erlebnis**. Salewa wurde 1935 gegründet, ist Teil der Oberalp Gruppe mit Firmensitz in Bozen, Italien, und entwickelt innovative Produkte in den vier Kategorien: Bekleidung, Schuhe, Ausrüstung sowie technische Hardware.

www.salewa.com



1935

Am 8. Juli 1935 gründet Josef Liebhart, der Direktor der Münchner Sattler- und Tapezierer-Einkaufsgenossenschaft, die Tochtergesellschaft für Sattel- und Lederwaren: Sa (Sattler) Le (Leder) Wa (Waren).



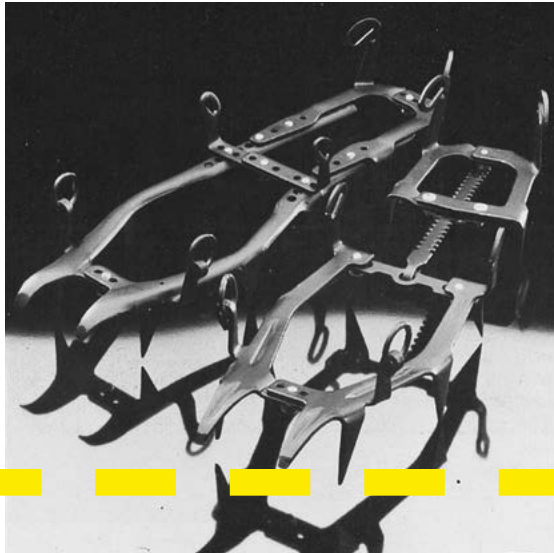
1940ER

In den 1940er Jahren produziert Salewa vor allem Fototaschen. Aber auch Rucksäcke, Lederfußbälle und Skistöcke kommen zum Portfolio hinzu.



1955

Salewa entwickelt gemeinsam mit Hermann Huber den einzigartigen Anden-Rucksack und unterstützt dessen Expedition. Hermann Huber wird 1972 Geschäftsführer von Salewa.



1960

Salewa entwickelt das voll verstellbare Classic-Leichtsteigeisen und erfindet die Hohleisschraube – dadurch wird die Marke zum internationalen Innovationsführer im Bergsport.



1979

Der Salewa-Adler wird als Logo geschaffen und steht fortan symbolhaft für die Qualität und Leistung der Produkte.



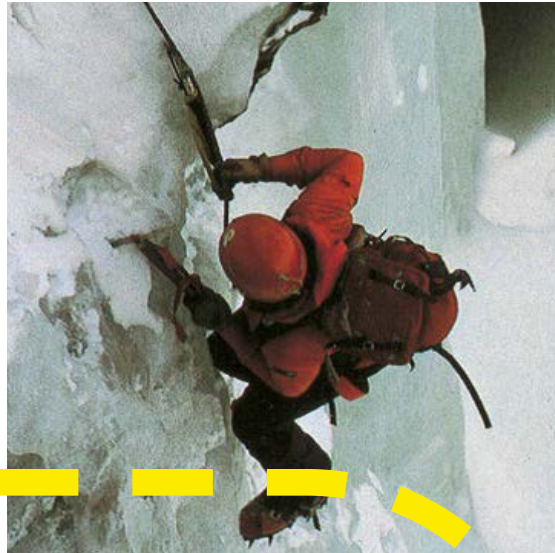
1985

Im Zuge enger Zusammenarbeit mit Reinhold Messner und Kurt Albert werden zahlreiche neue Ideen auf Expeditionen getestet.



1990

Salewa wird von Heiner Oberrauch und der Oberalp Gruppe übernommen. Der Hauptsitz der Marke wird nach Bozen verlegt.



2001

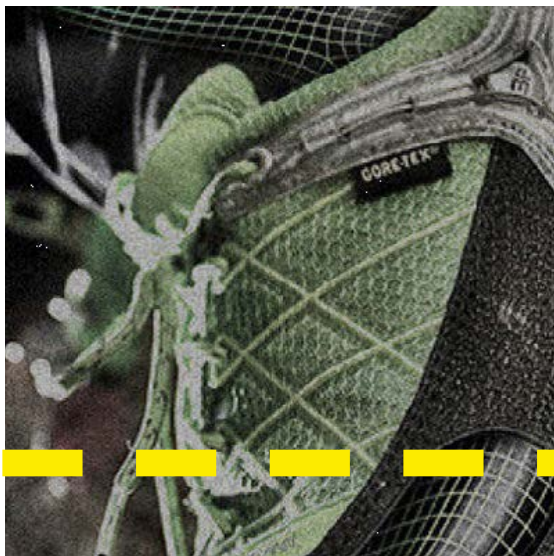
Basierend auf dem Leitspruch „Half weight – double resistance“ launcht Salewa die erste Leichtgewichtskollektion.

UNSERE GESCHICHTE



2002/03

Mit der Eröffnung des ersten Salewa Stores in Finale Ligure (Italien) 2002 beginnt 2003 die internationale Expansion mit Niederlassungen in Frankreich, Spanien und anschließender Export-Offensive.



2005

Salewa gründet den neuen Geschäftsbereich Footwear und eröffnet eine R&D Niederlassung in Montebelluna (Italien).



2011

Der neue Salewa Hauptsitz wird eröffnet und schafft ein neues ikonisches Wahrzeichen in Bozen.



2014

Salewa setzt einen globalen Marken-Relaunch um und präsentiert dabei ein neues Logo und eine neue Corporate Identity.



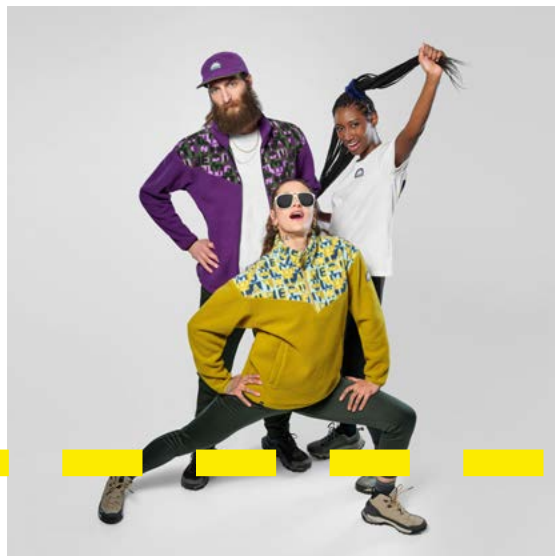
2018/22

Salewa setzt verstärkt auf natürliche Materialien wie Wolle und Hanf und startet 2022 in Bozen „Second Life“ zur Verlängerung des Produktlebenszyklus.



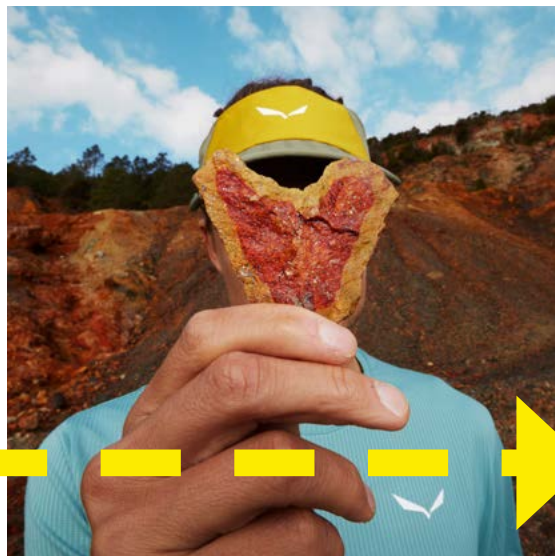
2024

Salewa spricht mit der WE_AR* NATURE Kampagne und neuem Look & Feel eine junge, urbane Zielgruppe an.



2025

Die Marke feiert den 90. Geburtstag mit einer eigenen „90 Years Anniversary“ Kollektion.



2026

Salewa launcht mit „Salewa Love“ die neue Sustainability-Strategie der Marke.

DAFÜR STEHT SALEWA

Die Marke Salewa versteht sich als das Produkt ihrer Umgebung. Ihre **Heimat** sind die **Dolomiten**. Das Handeln ist geprägt von deren Schönheit, den Möglichkeiten, die sie bieten, und den Werten, die sie vermitteln. Die Dolomiten haben Generationen von Alpinist:innen, Kletter:innen und Bergbegeisterten geprägt. Salewa findet dort das Erbe und die Tradition der Marke und will diese Erfahrung an künftige Generationen von Bergbegeisterten weitergeben.

Unser Markenkern: Pure Mountain



Unser Alleinstellungsmerkmal: Engineered in the Dolomites

Salewa nimmt bewusst wahr, wie neue Bewegungen etablierte Konventionen in Frage stellen, um ihre eigene progressive und kreative Interpretation des Bergsports umzusetzen. Die Marke folgt der Herausforderung, **zuverlässige, funktionale** und **technische** Lösungen mit einer eigenen, unverwechselbaren Ästhetik zu entwickeln, die Bergsteiger:innen bei der Verfolgung ihrer Ziele unterstützen und befähigen. Die wachsende Zahl neuer **Bergbegeisterter** interpretiert Salewa als positives Zeichen und sieht es als Aufgabe der Marke,

diese Zielgruppe zu motivieren, zu sensibilisieren und zu befähigen. Salewa ist seit 1935 Teil der Bergsportbewegung. Die Erlebnisse am Berg stehen im Mittelpunkt des Handelns. Salewa steht in täglichem Kontakt mit professionellen Alpinisten, Bergführer:innen und anderen Bergbegeisterten und lässt deren Input und Feedback in den Entwicklungsprozess einfließen. Alle Technologien und Produkte werden direkt in den Dolomiten entwickelt und getestet. Sie verbinden **Bergkultur** und **Tradition** mit progressiver, technologischer **Innovation**.

UNSERE STANDORTE

Mit tiefen Wurzeln in den Dolomiten hat Salewa den Hauptsitz bewusst in Bozen angesiedelt, um die Verbindung zur alpinen Heimat zu bewahren. Als internationales Unternehmen ist Salewa inzwischen an mehr als 10 Standorten weltweit aktiv.

Headquarters, Bozen, Italien

Der Salewa-Hauptsitz in Bozen, eröffnet am 6. Oktober 2011 und entworfen vom Architekturbüro „**Park Associati & Cino Zucchi Architetti**“, gehört zu den eindrucksvollsten Gebäuden der Region. Mit einer Höhe von **50 Metern**, großen Glasflächen und Türmen, die an einen Bergkristall erinnern und die umliegenden Dolomiten widerspiegeln, fügt es sich in die alpine Umgebung ein.



Das moderne Gebäude besteht aus Materialien wie Glas, Stahl, Holz und Beton und verbindet zeitgenössische Architektur mit Elementen der Natur. Eine Besonderheit ist die „**Salewa Cube**“ Kletterhalle, deren Tore sich öffnen lassen, um eine einzigartige Indoor-Outdoor-Erfahrung zu bieten. Zudem sorgen Photovoltaikanlagen, Fernwärme und innovative Lüftungssysteme für eine energieeffiziente Nutzung.



Der Hauptsitz ist nicht nur Arbeitsstätte für über 300 Mitarbeiter:innen, sondern auch ein Ort, der die Werte der alpinen Kultur, Tradition und Innovation repräsentiert und sich als Treffpunkt für Bergsportbegeisterte etabliert hat.

Footwear-Division, Montebelluna, Italien

Die **Footwear-Abteilung** von Salewa ist seit 2005 in Montebelluna in Norditalien, ansässig. Die Region ist seit vielen Jahrzehnten bekannt für Berg- und Sportschuhproduktion. Hier betreiben die Footwear Experten der Marke Salewa intensive Forschung und Entwicklung. **Montebelluna** bietet durch sein etabliertes Netzwerk an hochqualifizierten Fachkräften, lokalen Zulieferern und Institutionen ideale Bedingungen für Innovation.

Mit Technologie wie CAD-Software und 3D-Druckern werden die Produkte entwickelt und in internen Labors strengen Tests unterzogen. Rund 40 Mitarbeiter:innen arbeiten vor Ort in den Bereichen **Forschung und Entwicklung, Design, Qualitätssicherung** und **Lieferkette**.

Headquarters, Bozen, Italien

A photograph of a mossy forest floor with a path and large yellow text overlay.

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT: SALEWAS WEG

DIE „CONTRIBUTE“ ZIELE DER OBERALP GRUPPE

„Nachhaltigkeit ist eine Entscheidung, in die wir investieren, weil wir daran glauben.“

Als Teil der Oberalp Gruppe handelt auch Salewa nach der gruppenweiten **Zukunftsstrategie des Familienunternehmens**.

Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 – ausgehend vom Basisjahr 2024 – zu halbieren. Langfristig wird angestrebt, bis 2050 im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen Net Zero zu erreichen. Ein zentrales Element dafür ist die systematische Integration von Prinzipien der

Kreislaufwirtschaft in Produktentwicklung und Geschäftsprozessen – etwa durch den Einsatz von Materialien mit Fokus auf einen geringeren Umweltimpact sowie **Langlebigkeit und die Förderung von Reparierbarkeit**. Ergänzend dazu werden klare soziale und ökologische Ziele in den Fabriken verfolgt. Schwerpunkte liegen dabei auf hohen Standards im Bereich Arbeitssicherheit, Programmen zur Stär-

kung von Mitarbeitenden – beispielsweise im Rahmen des EIS-Pilotprojekts in Bangladesch – sowie umweltfreundlicheren Produktionsprozessen.

Weitere Einblicke gibt es im aktuellen Oberalp Gruppenbericht „Contribute“ sowie unter oberalp.com/nachhaltigkeit und salewa.com/de-de/social-and-environmental-responsibility.

Salewa arbeitet mit folgenden Partnern zusammen

worldly



DAS SALEWA LOVE BRAND MANIFESTO

Salewa LOVE ist mehr als eine Nachhaltigkeitsstrategie, es ist der bewusste Aufruf zu verantwortungsvollem Handeln: „Wear it. Love it. Share it.“

Das Salewa LOVE Brand Manifesto basiert auf drei Säulen, die ein gemeinsames Versprechen in die Tat umsetzen sollen: **Respect, Re-Think und Re-Love**. Es geht darum zu schützen, was wir alle lieben: die Berge, die Menschen, die in und mit ihnen leben, und die Generationen, die diese Wege nach uns beschreiten werden. Die drei Säulen stehen für den gemeinsamen Weg, kein Ziel, sondern eine fortwährende Reise und ein tägliches Versprechen, immer besser zu werden.

LOVE – der herzförmige Wegweiser

Um diese ganzheitliche Strategie greifbarer zu machen, hat Salewa das schlichte, herzförmige Symbol „LOVE“ eingeführt. „LOVE“ steht für das Bewusstsein, dass wir alle eine gemeinsame Verantwortung tragen. Außerdem soll das Symbol dazu animieren, Produkte bewusst zu wählen, länger und gemeinsamer zu nutzen.

**SALEWA
LOVE** 
OUR CALL TO CARE

Diese Säule steht für klare Richtlinien im Produktionsprozess der Salewa Produkte:

- Wir setzen auf langlebige Partnerschaften und langfristige Beziehungen.
Unser Code of Conduct und der **Responsible Business Conduct** sind die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung dieser Zusammenarbeit.
- Klar definierte ökologische und chemische Richtlinien sind ebenso obligatorisch für unsere Lieferanten, die zu sicheren Produktionsbedingungen beitragen (**Chemical & Environmental Policy**).
- Salewa integriert Human Rights Due Diligence, menschenrechtliche Sorgfaltspflicht, um Risiken für Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erkennen, sie zu minimieren und durch konkrete Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.
- Durch die Zusammenarbeit mit externen Organisationen wird Salewa transparent kontrolliert, ob die Marke auf Worte auch Taten folgen lässt (**Fairwear**).



1. Respect – verantwortungsbewusste Produktion



2. Re-Think – Verpflichtung zum zirkulären Design



Salewa löst sich von dem traditionellen linearen Prinzip des „Entwerfen – Nutzen – Wegwerfen“ und richtet sich künftig Schritt für Schritt an **die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft**. Dieser Wandel vom linearen zum zirkulären Modell beginnt bereits im Produktdesign. Die Kombination aus geeigneten, verantwortungsvoll ausgewählten Materialien mit Fokus auf einen geringeren Umweltimpact und Langlebigkeit, sowie einer Konstruktion, die auf dauerhafte Nutzung, einfache Wartung und Reparatur ausgelegt ist. Dies soll sicherstellen, dass Produkte und ihre Bestandteile möglichst lange im Kreislauf bleiben und nachhaltigen Wert und Nutzen schaffen.

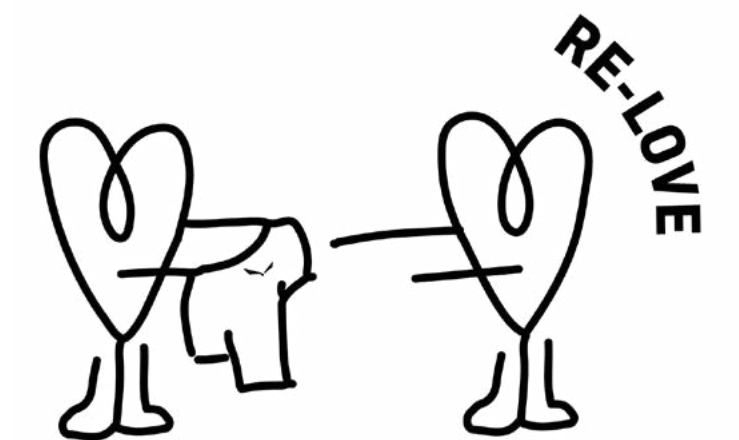
Salewa setzt auf:

- Bewusste Materialwahl zur Reduktion des Umweltimpacts und mit Fokus auf Langlebigkeit
- Designs, optimiert für Performance und Langlebigkeit
- Designlösungen und Konstruktionen, die Reparaturen ermöglichen, Wartungen erleichtern und Ressourcen effizient nutzen

Re-Love ist das Versprechen, unsere Kund:innen dabei zu unterstützen, Produkte so lange wie möglich nutzen zu können. Durch Reparatur und Instandhaltungsservices sowie durch den Wiederverkauf in sogenannten Second-Life Projekt verfolgt Salewa das Ziel, **die Lebensdauer von Produkten weiter zu verlängern**, um so den Bedarf an neuen Ressourcen reduzieren zu können. Mit solchen durchdachten Lösungsansätzen werden die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft auch in die eigenen Geschäftsmodelle implementiert – von professionellen Reparaturservices über Second-Life-Programme bis hin zu künftigen Rücknahme- und Recyclingmodellen. So kann das Potential aus dem zirkulären Produktdesign – der Re-Think Säule – voll ausgeschöpft werden. Denn eine Säule allein kann das Konzept nicht tragen.

Wie Salewa die Lebensdauer eurer Produkte verlängern will:

- Professionelle Reparatur und Instandhaltungsservices digital oder in unseren Stores in Bozen & Kiefersfelden
- Salewa Second-Life-Programm
- Zukünftig Rücknahme, Spenden und Recyclingmodelle



3. Re-Love – Produkten ein zweites Leben schenken

INTERVIEW MIT ALEXANDRA LETTS

***DIE SUSTAINABILITY COMPLIANCE & STRATEGY MANAGERIN
DER OBERALP GRUPPE IM INTERVIEW***



**ALEXANDRA
LETTTS**

Als Leiterin des Sustainability-Teams der Oberalp Gruppe treibt Alexandra Letts die Nachhaltigkeitsbemühungen von Salewa kontinuierlich voran.

Was motiviert die Oberalp Gruppe und Salewa beim Thema Nachhaltigkeit?

Wir bei Salewa sind Bergliebhaber:innen mit einer starken Verbindung zu unserer Heimat, den Dolomiten. Und genau dort beobachten wir als Mitarbeitende seit Jahren die Veränderung durch den Klimawandel: Es gibt alarmierend eindringliche Bilder von Berggipfeln, die vor zehn Jahren noch mit Schnee und Eis bedeckt waren und jetzt nur noch Geröllfelder sind. Der Klimawandel ist drastisch sichtbar und es ist offensichtlich geworden, dass sowohl wir Hersteller als auch Verbraucher:innen die Art und Weise, wie wir Waren produzieren und konsumieren, ändern müssen.

Wie genau sieht das Handeln für Salewa aus?

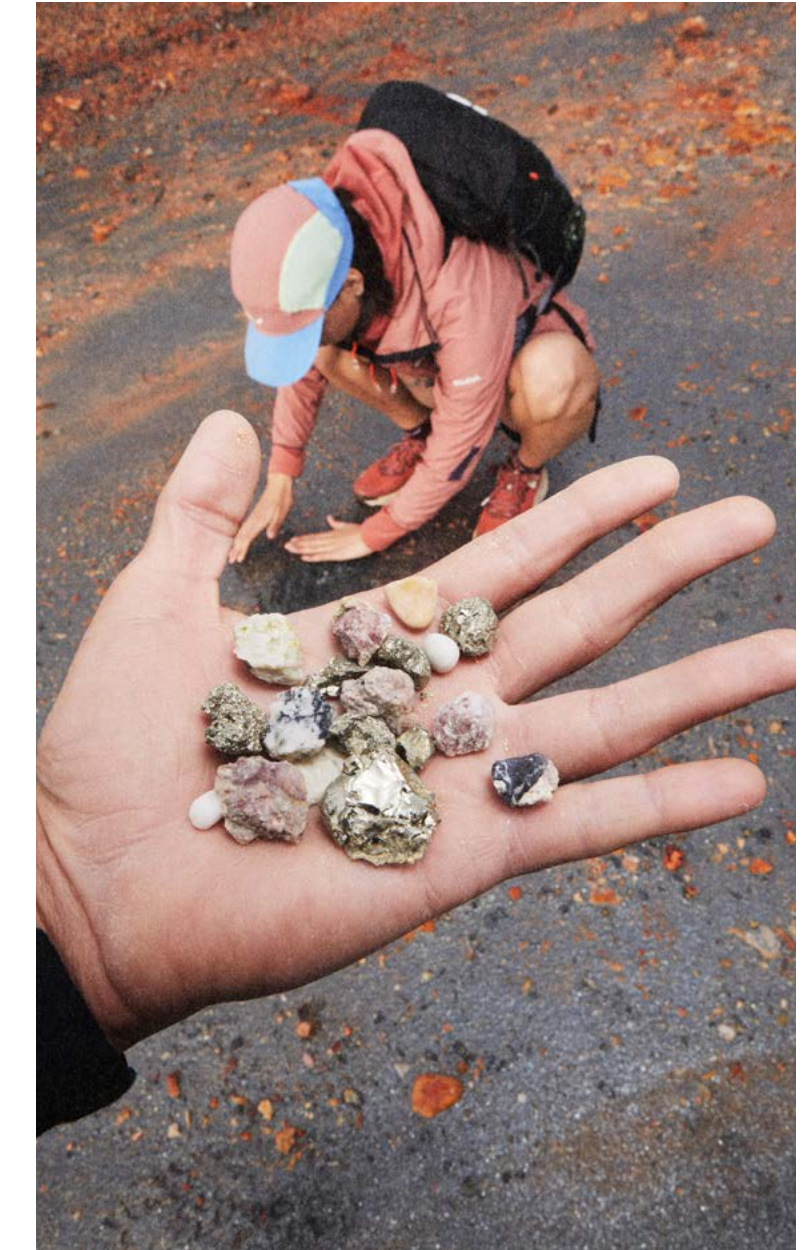
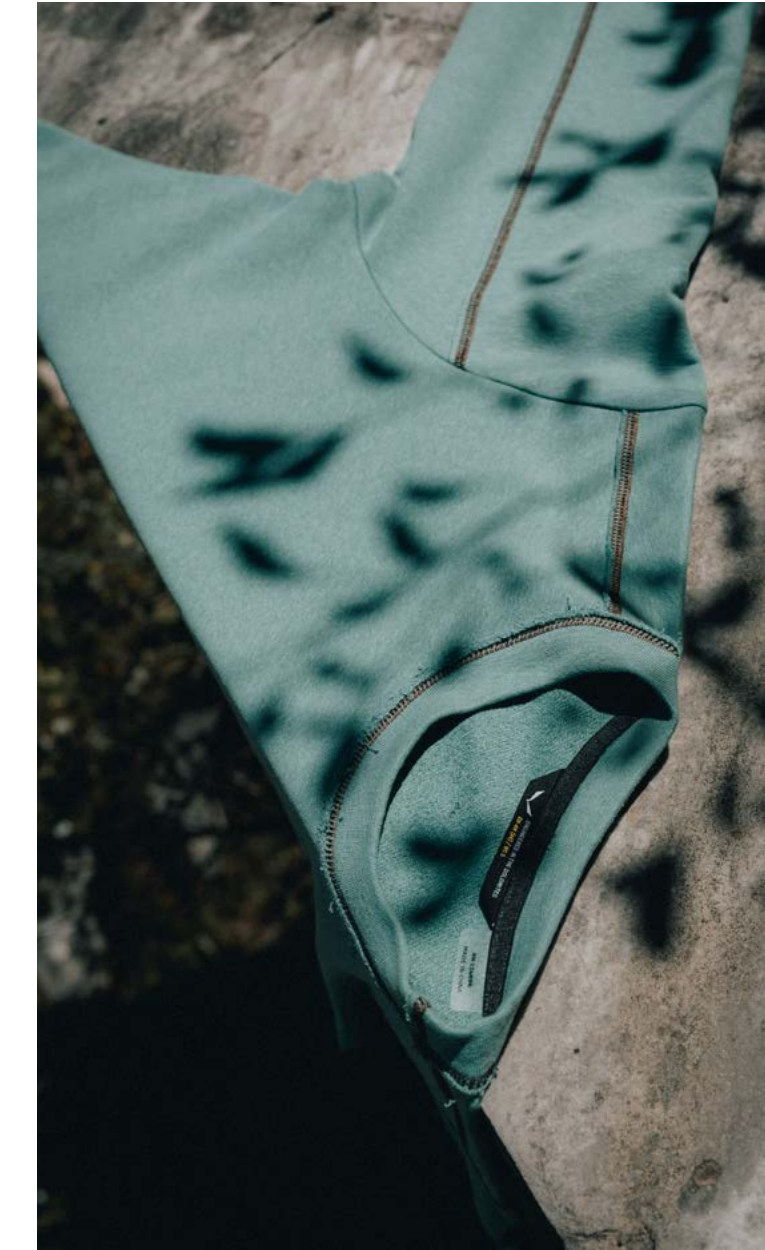
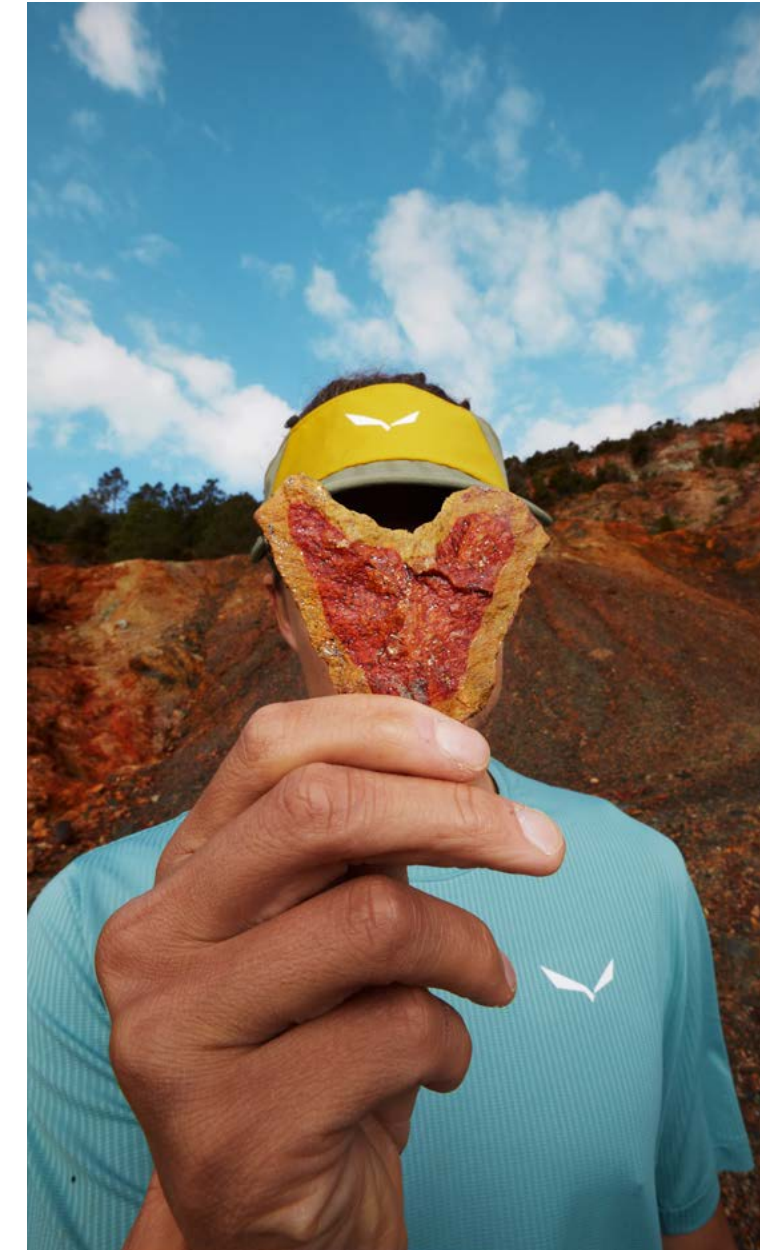
Für Kund:innen kann das bedeuten, bewusst einzukaufen bzw. wissend, dass Salewa für Qualität und Langlebigkeit steht und sich für faire und immer bessere Arbeitsbedingungen in den Fabriken einsetzt. Das „wo produziert wird“ steht weniger im Vordergrund als das „wie produziert wird.“ Zu Langlebigkeit gehört außerdem, gekaufte Kleidung und Ausrüstungsstücke gut zu pflegen und zu reparieren, anstatt sie zu ersetzen. Uns ist es ein großes Anliegen, unsere Kund:innen dabei zu unterstützen. Aber auch wir als Unternehmen müssen unser Handeln

kontinuierlich verbessern. Dafür arbeiten wir mit anderen Organisationen und Marken zusammen – beispielsweise in Arbeitsgruppen zu Themen wie Menschenrechte, Chemikalien, Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft oder „einfaches“ Recycling. Das Feld der Nachhaltigkeit ist riesig und braucht Kooperation, um effektiv zu sein, und wir sind definitiv noch am Anfang unserer Bemühungen, gleichzeitig haben wir schon einiges geschafft.



Gibt es Maßnahmen, mit denen Salewa die Entwicklung nachhaltigerer Produkte fördert?

Ein wichtiger Baustein ist die Verwendung innovativer, recycelter und natürlicher Materialien. Salewa nutzt vermehrt Wolle als natürlichen Rohstoff. Ein gutes Beispiel ist die ikonische Salewa Sarner Jacke, in der Wolle aus alten Pullovern recycelt und zum traditionellen Südtiroler Sarner Strick verarbeitet wird. Manchmal wird diese traditionelle Ressource auch mit innovativer Technologie kombiniert, wie mit reaktiven Mineralien und recyceltem Polyester. Ergebnis ist die TirolWool® Responsive Technologie, welche langlebig ist und lange warm hält.



Salewa ist eine international agierende Marke mit Produktionsstätten auf der ganzen Welt. Wie stellt die Marke hier faire Produktionsbedingungen sicher?

Wir setzen auf langlebige Partnerschaften und langfristige Beziehungen. Unser Code of Conduct und der Responsible Business Conduct sind die Grundlage für eine kontinuierliche Entwicklung dieser Zusammenarbeit. Klar definierte ökologische und chemische Richtlinien sind ebenso obligatorisch für unsere Liefere-

ranten, die zu sicheren Produktionsbedingungen beitragen.

Salewa integriert Human Rights Due Diligence, menschenrechtliche Sorgfaltpflicht, um Risiken für Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erkennen, sie zu minimieren und durch konkrete Maßnahmen Abhilfe zu schaffen. Durch die Zusammenarbeit mit externen Organisationen wird Salewa transparent kontrolliert, ob die Marke auf Worte auch Taten folgen lässt.



PRODUKT & QUALITÄT

UNSERE AKTIVITÄTEN

Salewa bietet perfekt passende Ausrüstung für unterschiedlichste Bergsportarten.



Beim Trekking abschalten und die Natur genießen – das gelingt am besten, wenn man sich voll auf seine Ausrüstung verlassen kann. Für Salewa geht es beim Trekking darum, das Abenteuer zu suchen, in der **Natur neue Energie zu tanken** und neue Wege zu gehen.

Trekking

Ob eine Hochtour im Winter bei niedrigen Temperaturen und Pulverschnee oder eine Frühjahrstour mit Firnverhältnissen – Ski Touring wird bei unterschiedlichsten Bedingungen praktiziert. Deshalb müssen die **Produkte besonders vielseitig** und nach dem Zwiebelprinzip perfekt kombinierbar sein.

Ski Touring



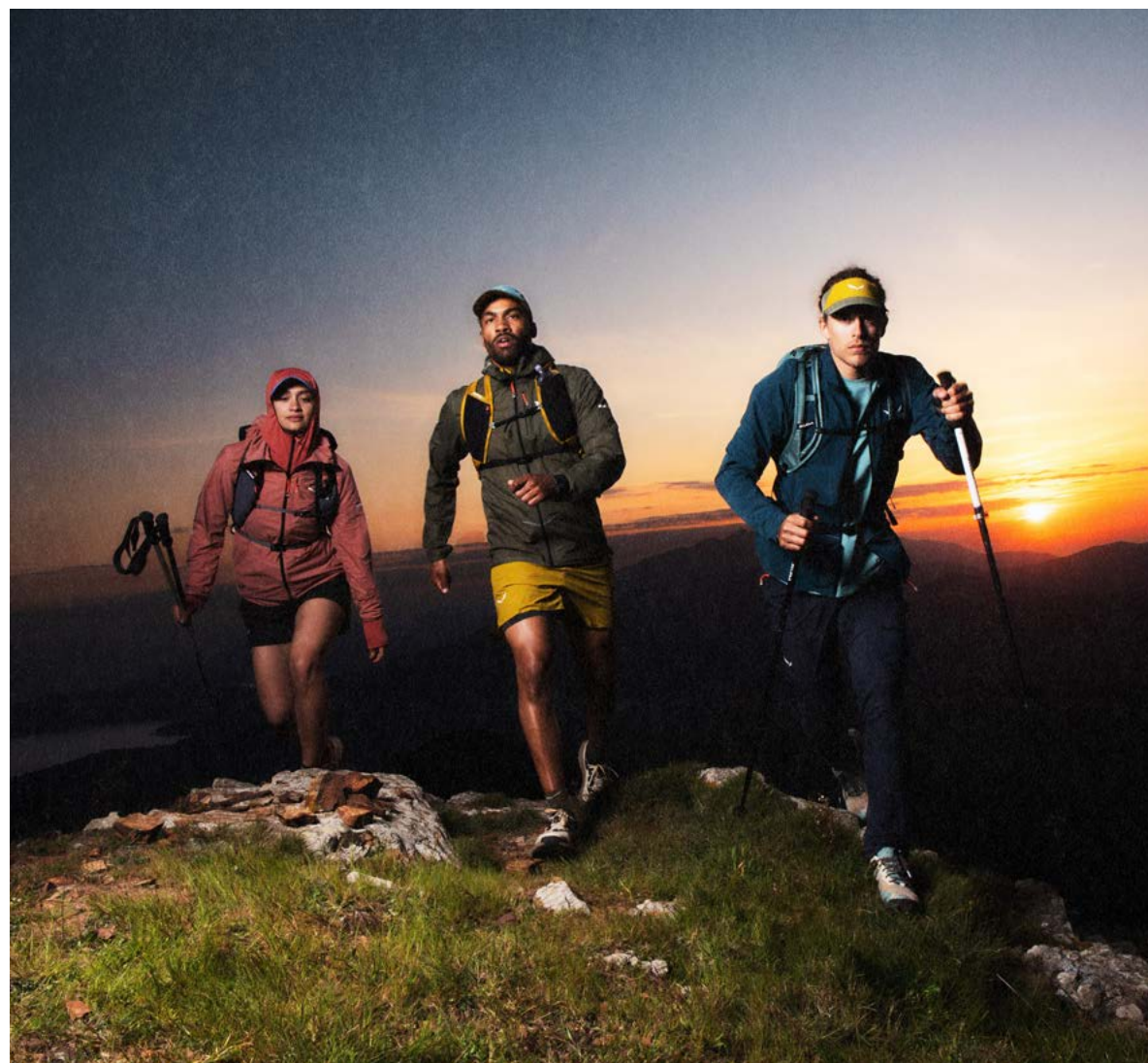
Es geht nicht um Leistung, sondern darum, die **Berge zu erleben**. Darum erfüllt die Salewa Trekking-Kollektion dieselben Ansprüche, wie die Kletter- und Hochtourenprodukte – nur Komfort und Design stehen noch mehr im Fokus.



Diese Disziplin beginnt im Klettergarten, geht über gesicherte alpine Sportkletterrouten bis zu ungesicherten Routen über Fels und Eis. Die Kletter-Kollektion

zeichnet sich durch besonders starke und gleichzeitig **leichte, abriebfeste Produkte** aus, die maximale Bewegungsfreiheit im Vertikalen bieten.

Klettern



Speed Hiking als Sport steht bei Salewa für dynamisches Hiking – immer im eigenen Tempo und Rhythmus – als Training für und in den Bergen. Der Sport lässt sich flexibel in den Tag integrieren, benötigt wenig Equipment, ist leicht

umsetzbar und tut sowohl Körper als auch Geist gut. Mit der Speed Hiking-Kollektion liefert Salewa dazu besonders leichte, **funktionale** und gleichzeitig **komfortable Produkte** für schnelle Wanderungen auf technisch anspruchsvollem Gelände.

Speed Hiking



Vom warmen Tal bis an windige Gipfel, über Gletscher, Grate und durch brüchige Felspassagen. Für diese typischen Hochtourenbedingungen liefert Salewa die passende Ausrüstung vom Helm bis zum Schuh. Als Spezialist hat Salewa den

Anspruch, passende Produkte für jede Form des Bergsteigens zu entwickeln. Dabei stehen bei jedem Produkt der Kollektion zwei zentrale Aspekte im Fokus: **Sicherheit und Robustheit**.

Bergsteigen



Salewa verbindet mit dem Alpinismus nicht nur die sportlichen Aktivitäten, sondern auch die Kultur, das Leben und Arbeiten sowie die **Werte der Menschen in den Bergen** und Tälern der Alpen. Die Alpine Life Kollektion beschreibt genau diesen Lifestyle, der Tradition und

Kultur der Berge mit einem modernen, urbanen Alltag vereint. Natürliche Materialien treffen auf ein cleanes, funktionales Design. Alpines Lebensgefühl – sowohl beim Erkunden der Dörfer und Täler nach der Gipfeltour, als auch für den Alltag abseits der Berge.

Alpine Life

SALEWA DESIGN- PHILOSOPHIE



MANUELE COLA

Product Director
Salewa

Wie lässt sich die Designphilosophie von Salewa beschreiben?

Die Designphilosophie von Salewa, auf der das aktuelle und künftige Produkt- und Kollektionsdesign basiert, besteht aus zwei wichtigen Bausteinen: Mountain Hybrid und Angular Design.

MOUNTAIN HYBRID

Wir sind immer auf der Suche nach neuen, innovativen Konzepten und Lösungen. Um diese zu finden, verbinden wir verschiedene Elemente miteinander und erhalten dadurch das Beste aus beiden Welten. So erhalten wir noch nie dagewesene hybride Materialien, Konstruktionen, Verarbeitungsmethoden und Designs.

ANGULAR DESIGN

Wir setzen stark auf die Verwendung von geometrischen Formen und klaren Linien. Dadurch übersetzen wir die Sprache des Salewa-Logos in Produktdesigns und vermitteln gleichzeitig den sauberen und technischen Charakter des Produkts.

Welche Werte prägen das Design von Salewa?

Salewa steht wie kaum eine andere Bergsportmarke für Qualität. Wir entwickeln hochtechnische Produkte mit hochwertigen Materialien, welche herausragend verarbeitet werden. Damit einher geht für uns ein hoher Anspruch an Nachhaltigkeit, der beispielsweise auch die Materialwahl beeinflusst. Der dritte Wert unserer Designphilosophie ist Innovation: Wir entwickeln eigene Hybrid-Materialien, setzen auf moderne Ästhetik und verwenden neueste Technologien.

Wie ist das aktuelle Design von Salewa entstanden?

Das aktuelle Design wurde durch den Marken-Relaunch im Jahr 2014 initiiert und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Seitdem wird die Designausrichtung kontinuierlich in die Kollektionskonzepte jeder einzelnen Saison übersetzt.

Ein wichtiges Stichwort in Bezug auf den Designprozess bei Salewa ist „Inside-Out Engineering“. Was ist damit gemeint?

Mit „Inside-Out Engineering“ verstehen wir die Entwicklung des Produkts von innen nach außen. Damit legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse unserer Kund:innen und verhindern gleichzeitig, dass wir uns zu früh in Details verlieren.



Welche ist die wichtigste Inspirationsquelle für die Designs von Salewa?

Unsere wichtigste Inspirationsquelle ist unsere Heimat, die Dolomiten. Ein prägnantes Beispiel ist hier die NXT-Kollektion im Frühjahr 2025, deren moderne Ästhetik von den Grautönen des Felsens ausgeht. Gleichzeitig ziehen wir Impulse aus aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Winterkollektion 2024/25 wurde beispielsweise durch die veränderte Herangehensweise an die Berge in Zeiten des Klimawandels beeinflusst.



Wie werden Kund:innen in die Gestaltung der Produkte von Salewa mit einbezogen?

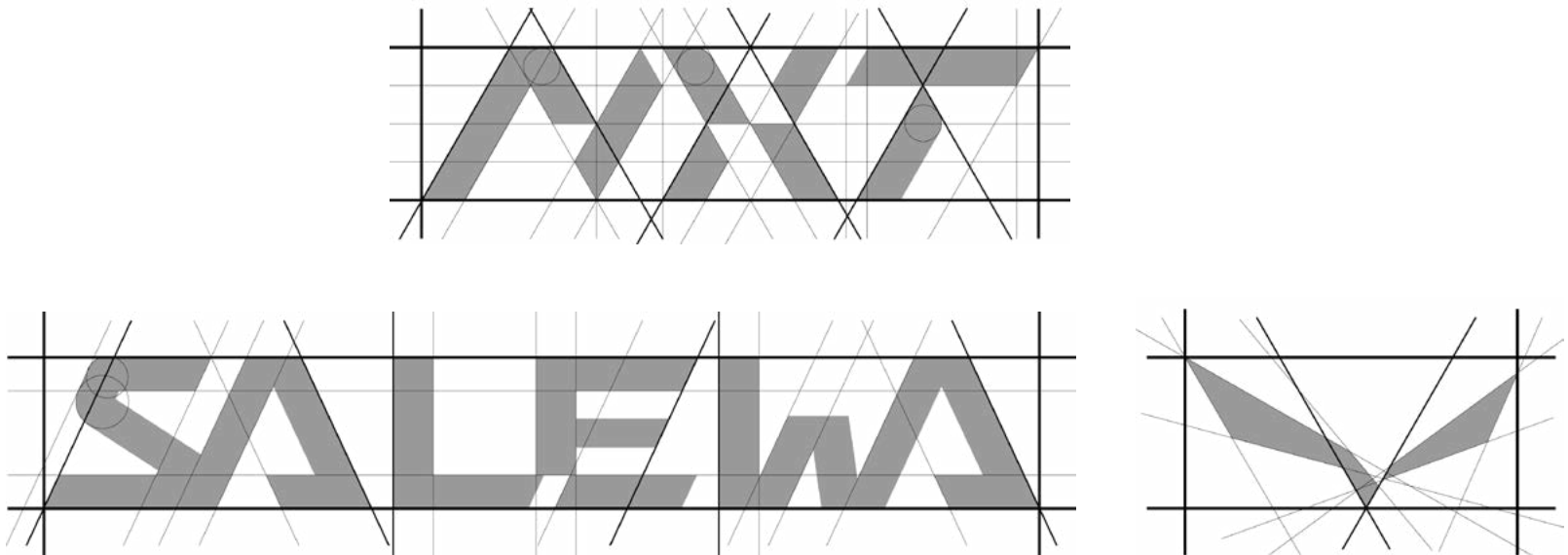
Für uns stehen unsere Kund:innen nicht nur im Fokus des Designprozesses, sondern werden auch aktiv an diesem beteiligt. Dafür arbeiten wir mit Athlet:innen unseres Salewa People Teams zusammen und binden diese frühzeitig in die Entwicklung mit ein, um alle tatsächlichen Bedürfnisse am Berg mit abzubilden.

Wie wird sich Salewas Design in Zukunft entwickeln?

Salewa verbindet schon jetzt und wird auch in Zukunft die jahrelange Bergsport-Expertise mit modernen Designs. Künftig werden wir uns noch stärker auf moderne und junge Ästhetik fokussieren, ohne dabei Abstriche bei der Technologie zu machen.

Die Wahl des richtigen Materials hat einen starken Einfluss auf das Design. Wie wählt Salewa die passenden Materialien für neue Produkte aus?

Für uns sind Materialien die neuen Farben. Deshalb entwickeln wir ständig neue Materialien und verbinden dabei traditionelle Rohstoffe mit hochmodernen Technologien. Dadurch schaffen wir für jede Kollektion und jedes Produkt ein einzigartiges Design, welches den individuellen Ansprüchen der Aktivitäten gerecht wird.



SALEWA TECHNOLOGIEN

Durch die stetige Entwicklung neuer, eigener Technologien steht Salewa wie kaum eine andere Marke für Innovation in der Bergsport-Industrie. Die verschiedensten Technologien verbessern die Leistung und den Komfort beim Erlebnis in den Bergen.

Dafür hat Salewa vielfältige Lösungen entwickelt, perfekt zugeschnitten auf die einzelnen Aktivitäten und verschiedenste Bedingungen. In der nebenstehenden Tabelle sind die wichtigsten Technologien aufgelistet:

Technologie	Produkt-kategorie	Beschreibung
Alpine Hemp	Apparel	Atmungsaktiv, Robust, Angenehmes, Tragegefühl, Natürlich
TirolWool®	Apparel	Thermoregulierend, Natürlich, Geruchsneutral
Dryton	Apparel	Kühlend, Atmungsaktiv, Schnell-trocknend
Durastretch	Apparel	Robust, Dehnbar, Atmungsaktiv
Powertex	Apparel / Footwear	Wasserfest, Atmungsaktiv, PFC-Frei
Dry Back	Backpacks	Atmungsaktiv, Leicht, Stabil
3F®	Footwear	Flexibel, Stabilisierend, Unterstützend
CFF	Footwear	Individuelle Anpassbarkeit, Verbesselter Komfort, Unterstützung unterschiedlicher Fußtypen
Pomoca®	Footwear	Maximal haltgebend, Hoher Grip, Optimale Friktion, Optimales Abroll-verhalten

Alpine Hemp wird aus einer Mischung aus alpinen Hanffasern produziert. Hanf ist durch seine natürlichen Eigenschaften als Textilfaser für Outdoor- und Sportbekleidung ideal einsetzbar: Hanf **reguliert Temperatur** sowie **Feuchtigkeit**, wirkt **atmungsaktiv** sowie **geruchshemmend und trocknet sehr schnell**. Darüber hinaus ist Hanf sehr strapazierfähig und schmutzresistent.

Gleichzeitig hat die Pflanze eine hervorragende Umweltbilanz, da sie kaum bzw. keine zusätzliche Bewässerung braucht und auf den Einsatz von Pestiziden und Herbiziden verzichten kann. Seit 2016 arbeitet Salewa daran, die Tradition und das Wissen des Hanfanbaus wieder zurück nach Europa zu bringen und die natürliche Faser in die Kollektionen einzuarbeiten.

Alpine Hemp



Wolle ist von Natur aus wärmeregulierend und feuchtigkeitsabsorbierend und wird deswegen seit jeher von Menschen in den Bergen als **zuverlässiger Schutz** vor Kälte, Wind und Nässe eingesetzt. Salewa möchte einen Beitrag zur Erhaltung dieses Erbes leisten und setzt deswegen zunehmend auf den Einsatz alpiner Wolle. Dabei achtet die Marke besonders auf lokalen Einkauf: Für TirolWool® verwendet Salewa

beispielsweise nur **Wolle von Schafen aus den Alpen** und Dolomiten, die zu fairen Preisen eingekauft und in Italien gewaschen, gekämmt und weiterverarbeitet wird. Der dadurch besonders kurz gehaltene Produktionsweg reduziert die CO₂-Emissionen. Gleichzeitig gewährleistet die enge Zusammenarbeit innerhalb der lokalen Wertschöpfungskette einen besonders hohen Materialstandard.

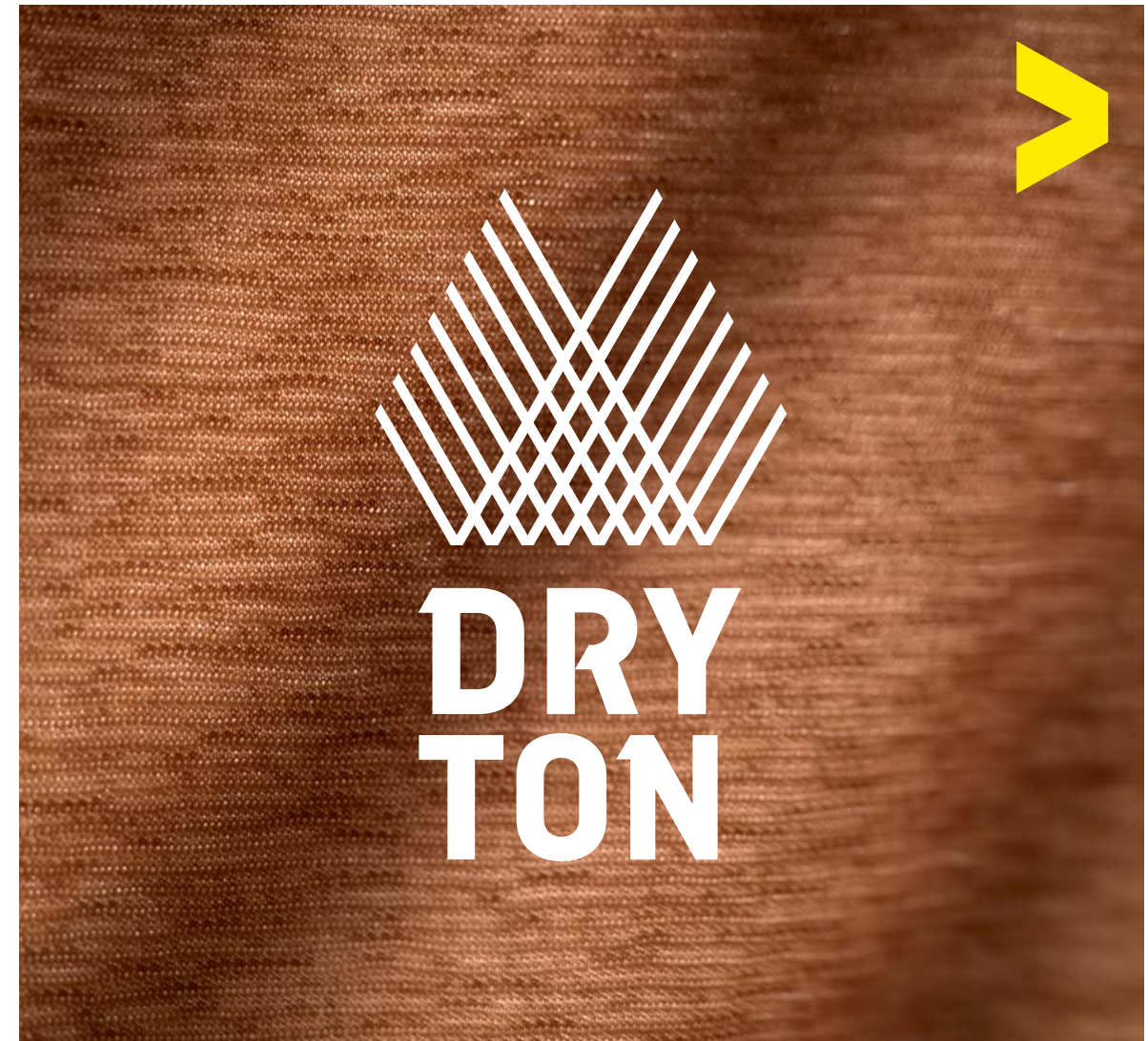
TirolWool®



Das Mischgewebe Dryton sorgt für einen **angenehmen Tragekomfort** am Berg – selbst bei warmen Temperaturen. Dafür transportiert das Material Feuchtigkeit effektiv vom Körper weg und verteilt Schweiß auf eine größere Fläche, wodurch dieser schneller verdunstet.

Dazu kommt die schnelltrocknende Eigenschaft des Materials, die in Kombination erfolgreich das unangenehme Gefühl nasser Kleidung verhindert. Weitere Vorteile von Dryton sind die **hohe Atmungsaktivität** und das **geringe Gewicht**, sowie **Langlebigkeit** und Pflegeleichtigkeit.

Dryton



Durastretch ist das ideale Material für den Einsatz bei allen **Bewegungen am Felsen**: Dank der Fertigung aus dem reiß- und abriebfesten Nylon (Polyamid)-Garn ist Durastretch besonders langlebig. Für maximale Bewegungsfreiheit ist es in zahlreichen Ausführungen mit 2- oder 4-Wege-Stretch verfügbar und dank

seiner atmungsaktiven Eigenschaften leitet das Material Schweiß zudem schnell ab und sorgt damit für angenehmen **Tragekomfort**. Durastretch wird vor allem in robusten Hosen und Shorts sowie zum Verstärken von Knie- und Seiteneinsätzen verwendet.

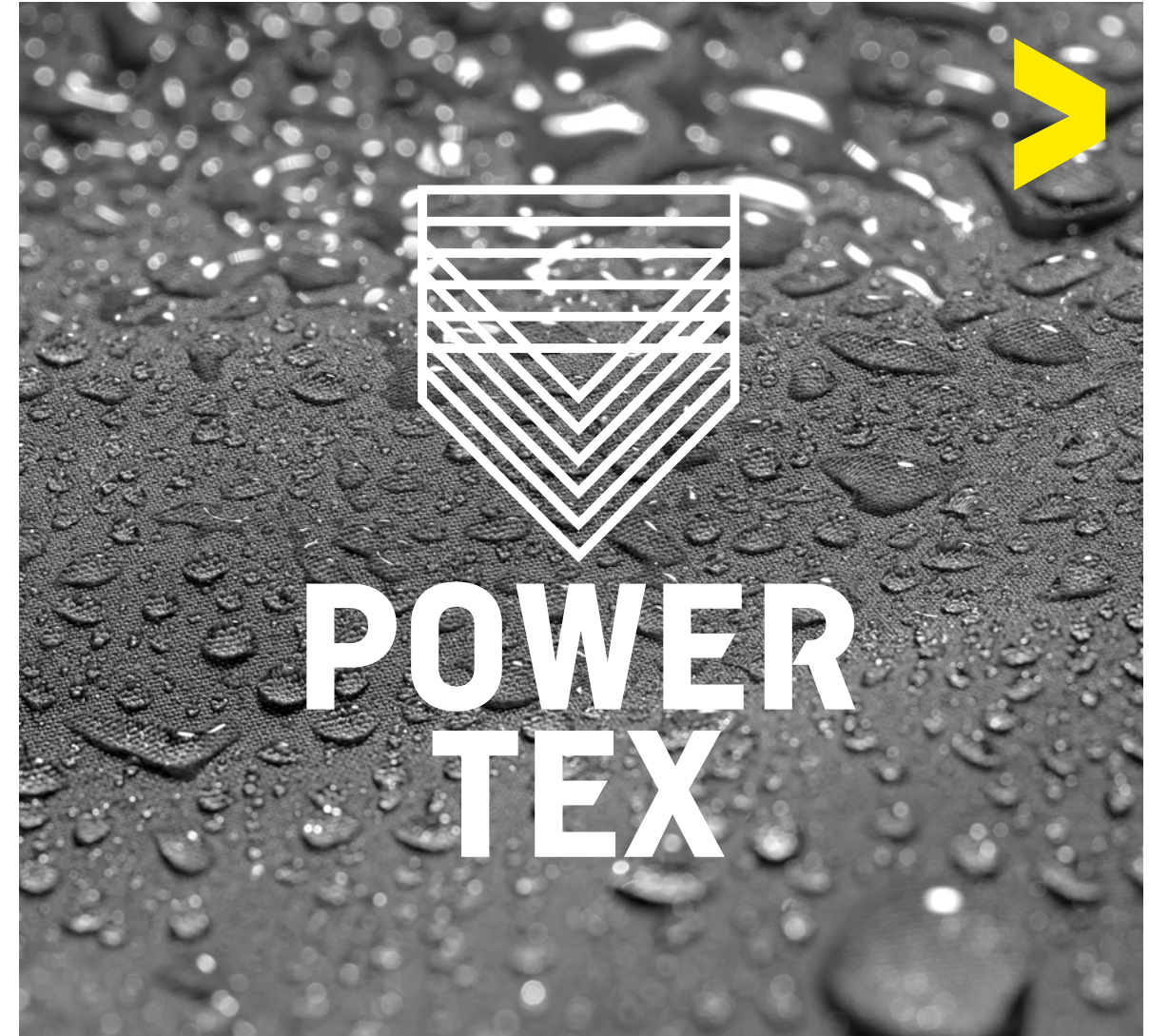
Durastretch



Die PFC-freie Powertex-Membran sorgt dafür, dass man auch bei härtesten Wetterbedingungen trocken bleibt. Dafür bietet die wasser- und winddichte Laminatkonstruktion mit einer **Wassersäule von mindestens 10.000 Millimetern** zuverlässigen Schutz bei widrigen Wetterbedingungen. Gleichzeitig lässt

die atmungsaktive Membran innerhalb von 24 Stunden bis zu 10 Liter Wasserdampf pro Quadratmeter verdampfen, wodurch Schweiß leicht nach außen abgeleitet und Bildung von Kondenswasser verringert wird. Dies sorgt für einen angenehmen Tragekomfort – auch bei besonders anstrengenden Aktivitäten.

Powertex

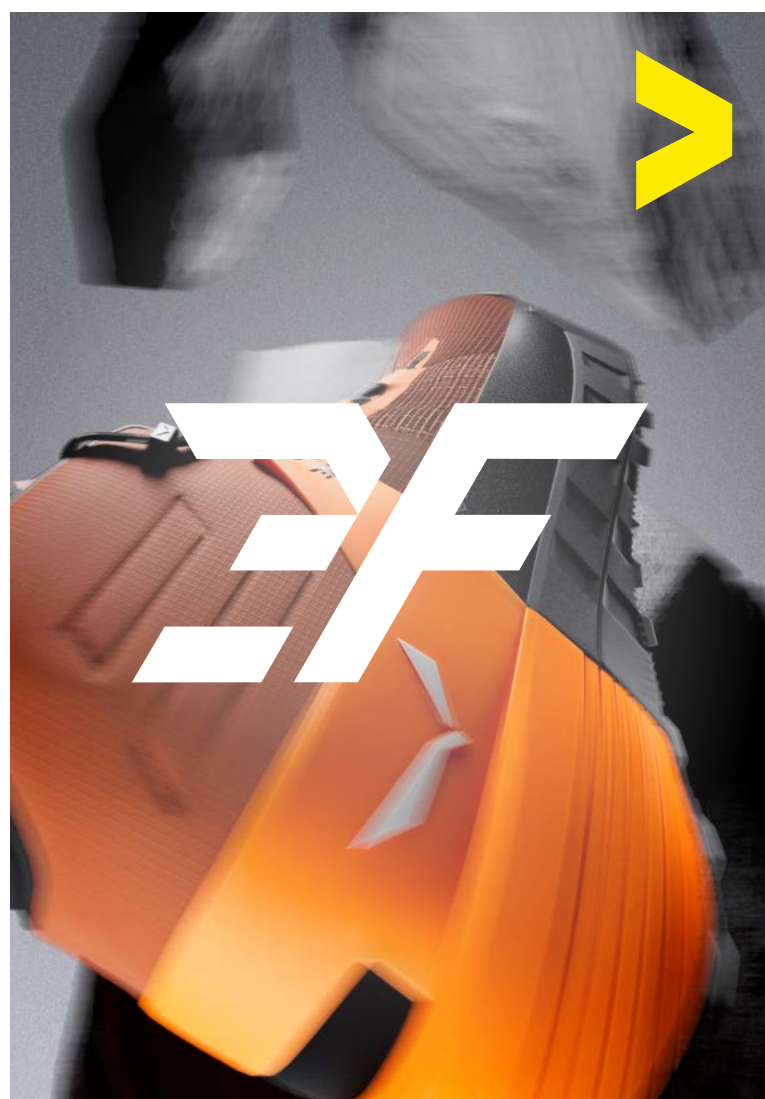


Mit Dry Back hat Salewa ein hochinnovatives Tragesystem entwickelt, welches **Leichtigkeit, Stabilität** und einen trockenen Rücken miteinander vereint. Dank der reduzierten Kontaktfläche, des verbesserten **Luftstroms** und der 3D-Luftkanäle bleibt der Rückenbereich kühl und trocken. Gleichzeitig ist die Technologie besonders leicht und angenehm zu tragen: Dafür kommen die

Rucksäcke mit ergonomisch geformten, gepolsterten und geteilten Schultergurte, welche das Gewicht nah am Körper halten. Der Lastkontrollriemen und der geteilte Hüftgurt gewährleisten eine gute Gesamtstabilität und eine gute Lastübertragung auf die Hüften. Bei der Custom-Variante können zudem auch Rückenlänge und Passform individuell eingestellt werden.

Dry Back





3F System®

Das Salewa 3F System® verbindet Spann, Ferse und Sohle zu einer **funktionalen Einheit** und sorgt so für die **optimale Balance** aus **Flexibilität, Passform und Stabilität**. Die Technologie unterstützt die natürlichen Bewegungsabläufe des Fußes und bietet gleichzeitig sicheren Halt auf jedem Terrain. Durch stabilen Fersenhalt, präzise Anpassungsmöglichkeiten im Schuhinneren und eine gezielte seitliche Unterstützung wird ein kontrolliertes und ermüdungsarmes Gehen ermöglicht. Das Ergebnis ist eine hohe **Trittsicherheit**, auch bei unebenem Untergrund oder steilen Passagen. Das 3F System® kommt in zahlreichen Salewa Schuhmodellen zum Einsatz und bildet die Grundlage für zuverlässige Performance und Komfort bei alpinen Aktivitäten.

Die Pomoca® Außensohlen von Salewa stehen für zuverlässigen **Grip, effizientes Abrollen** und **hohe Trittsicherheit** auf unterschiedlichstem Terrain. Grundlage der Performance ist die gezielte Kombination aus spezieller Gummimischung, Stollenform und -anordnung, die sowohl Traktion als auch ein natürliches Abrollverhalten unterstützt. Dadurch wird die Energieeffizienz beim Gehen erhöht und die Ermüdung bei längeren Touren reduziert. Die Sohlen stehen für Grip, Stabilität und Gehkomfort – egal ob bei trockenen oder nassen Bedingungen. Je nach Einsatzbereich – von Speed Hiking über alpine Zustiege bis hin zu Trekking – kommen speziell für die Salewa Schuhmodelle entwickelte Pomoca® Sohlenkonstruktionen zum Einsatz.



Pomoca®



CFF/CFF Winter

Das Custom Fit Footbed (CFF) von Salewa sorgt für maximalen Tragekomfort durch eine **individuell anpassbare Passform** im Schuh. Die Konstruktion der Einlegesohle bietet gezielte Dämpfung, insbesondere im Fersenbereich sowie optimierte Atmungsaktivität an den Fußkontaktpunkten. Ein separat beiliegender Volume Reducer ermöglicht es, das Innenvolumen des Schuhs präzise an den Fuß anzupassen und erhöht so Stabilität und Halt. Sowohl das Fußbett als auch der Volume Reducer sind aus **recyceltem Gummi und EVA** hergestellt. In der CFF Winter-Variante ergänzt eine Filzpolsterung das System und sorgt zusätzlich für erhöhten Wärmerückhalt bei kalten Bedingungen.



PEOPLE &
PROJEKTE

SALEWA PEOPLE TEAM



Simon Gietl

Alpinist & Kletterer, Italien, 02.11.1985

Simon Gietl ist Alpinist aus Leidenschaft und bekannt für seine **spektakulären Solo-Klettertouren**. Zwei seiner herausragendsten Erstbegehungen waren die erste Solo-Winterüberschreitung der Drei Zinnen 2020 und die erste Solo-Überschreitung aller Hauptgipfel der Rosengarten-Skyline im Jahr 2022. Getreu seiner eigenen Philosophie besteigt er Berge mit rein traditioneller Absicherung durch Friends, Keile und mit Normalhaken – „**Ich gebe dem Berg die Chance mich abzuwerfen**“, sagt er über sich selbst.

Athlet:innen und Bergbegeisterte aus ganz Europa, aus den verschiedensten Disziplinen sind Teil des Salewa People Teams. Was sie verbindet? Eine tiefe Verbundenheit zu den Bergen und zur Marke Salewa. Die Mitglieder des Salewa People Teams setzen über das Jahr hinweg zahlreiche Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten um. Wir wollen ein paar dieser Projekte vorstellen.

Eline Le Menestrel ist Teil einer der bekanntesten Kletterfamilien Frankreichs und prägt den Sport dennoch auf ihre ganz eigene Weise. Dafür verbindet sie Projekte am Berg mit ihrem **inspirierenden Engagement für die Umwelt**. Ein weiteres, eher unerwartetes Talent der Französin: Die Querflöte. Ihre Vielseitigkeit drückt Eline so aus: „Richtig daheim fühle ich mich dann, wenn ich ganz ich selbst sein darf: Wenn ich klettere, wenn ich musiziere – mit Familie und Freund:innen und auch dann, wenn ich in der Natur bin, in den Bergen.“



Eline Le Menestrel

Kletterin & Aktivistin, Frankreich, 30.03.1998



Karolina Tuszyńska ist leidenschaftliche Hikerin, die lange Fernwanderungen mit bewusster **Achtsamkeit für Natur und Umgebung** verbindet. Aufgewachsen in Polen, entdeckte sie ihre Liebe zu den Bergen früh bei Wanderungen mit ihrem Vater. Nach einem Masterstudium in Pharmazie und mehreren Jahren in der klinischen Forschung folgte sie ihrer Leidenschaft und teilt heute als Content Creatorin ihre Erlebnisse. Besonders angetan haben es ihr mehrtägige Touren und unbekannte Regionen, die sie Jahr für Jahr mit neuen, anspruchsvollen Projekten erkundet.

Karolina Tuszyńska

Hiking & Trekking Enthusiastin, Polen, 11.07.1990

Jean-Baptiste Chandelier, genannt JB, ist französischer Paraglider und bekannt für seine außergewöhnliche Verbindung aus **alpinem Fliegen** und **visueller Erzählkunst**. Aufgewachsen in den französischen Alpen, bewegt er sich seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Sport, Kreativität und Naturerlebnis. JB inszeniert in eindrucksvollen Filmprojekten Paragliding als präzise, zugleich poetische Bewegung im alpinen Raum. Seine Arbeiten zeigen nicht nur technisches Können, sondern auch einen respektvollen, bewussten Umgang mit den Bergen und der Landschaft, in der er sich bewegt.



Jean-Baptiste Chandelier

Paraglider & Filmemacher, Frankreich, 18.08.1985

HUNZA TOGETHER

EIN SKI TOURING-ABENTEUER MITTEN IN PAKISTAN

Ski Touring in Zeiten des Klimawandels

Das Hunza-Tal im Norden Pakistans bietet eine atemberaubende Landschaft und facettenreiche Kultur. Umgeben von einigen der höchsten Berge der Welt, ist es ein Ziel für Abenteuer:innen abseits des Massentourismus. In dieser Kulisse haben sich Yannick Boissenot und Arnaud Cottet auf dem Weg in ein besonderes **Ski Touring-Abenteuer** gemacht: Gemeinsam mit einer Gruppe Pakistanis suchen sie die perfekte Abfahrt durch Couloirs in unberührter Umgebung. Es geht um ein einmaliges Abenteuer und kulturellen Austausch der besonderen Art.



Alpinist, Schweiz, 02.11.1985

Arnaud Cottet



„Den Klimawandel bemerkt man natürlich nicht nur in Pakistan, sondern überall in den Bergen – besonders in den Gletschern oder im Frühling, wenn der Schnee nur noch in hohen Höhenlagen zu finden ist.“

Yannick Boissenot



Yannick Boissenot

Alpinist & Filmemacher, Frankreich, 11.03.1984

Doch von Beginn an ist die Tour geprägt vom Klimawandel: Bereits im Akklimatisierungscamp treffen sie aufgrund hoher Temperaturen auf eine gefährliche Schneesituation und die geplanten Routen sind nicht befahrbar. Auch auf 4.000 bis 5.000 Metern Höhe finden sie anstatt Couloirs nur gigantische Kartoffelacker, die unmöglich zu befahren sind. Trotz aller Schwierigkeiten

finden sie gemeinsam mit den Einheimischen am Ende einige perfekte Abfahrten. Die Tour ins Hunza-Tal von Yannick und Arnaud ist ein Vorzeigebispiel dafür, welchen **Einfluss der Klimawandel auf den Bergsport** hat. Trotz der schlechten Bedingungen konnten die beiden Athleten dank ihrer Flexibilität und ihrer Geduld eine einmalige Landschaft genießen, Lines durch frischen Pulverschnee ziehen und wertvolle kulturelle Begegnungen machen.

SIMON MESSNER

THE ALPINE LIFE

In der **Mini-Serie „Alpine Life“** von Salewa setzt sich Simon in drei Teilen mit seiner ganz eigenen Herangehensweise an die Berge auseinander. Als Sohn der Bergsteigerlegende Reinhold Messner ist Simon mit den Bergen aufgewachsen und empfindet tiefe Abneigung gegen diese.

Zwischen Vermächtnis, Gegenwart und Natur

Simon Messner ist Alpinist, wie sein Vater. Sein Kletterstil lässt sich am besten mit den Worten **„traditionelles Klettern mit höchstem Respekt vor dem Berg“** beschreiben. Es geht nicht um Eroberungszüge, sondern demütiges Erforschen. Was als innovativ gilt, liegt für Simon in den Wurzeln des Bergsteigens und ist ganz natürlich.



„Abenteuer ohne Schwierigkeiten und ohne Ungewissheit gibt es nicht.“

Simon Messner

Simon Messner

Alpinist & Kletterer, Italien, 08.11.1990



Und trotzdem – oder genau deswegen – macht er sich auf den Weg, die Berge wirklich zu verstehen. Beim Klettern trotz Höhenangst verändert sich seine Beziehung zu ihnen und er widmet sein Leben auch dem Bergsteigen und dem **Dasein als Alpinist**. Seitdem verbindet er stetig zwei Emotionen: **Abenteuerlust** und Angst. Aktuell führt er mit seiner Lebensgefährtin einen Bergbauernhof und klettert – am liebsten free solo. Es geht um Freiheit, um das Erkunden der Natur und um das Heimatgefühl inmitten der Berge. Die gesamte **„Alpine Life“ Serie** mit Simon Messner ist auf YouTube zu finden.

UPOSSIBLE

A RIDE TO CHANGE



„Anpassung ist Freiheit, Schönheit liegt in der Veränderung und Handeln ist ermächtigend.“

Die Upossible Botschaft

Eline Le Menestrel

Kletterin & Aktivistin, Frankreich, 30.03.1998



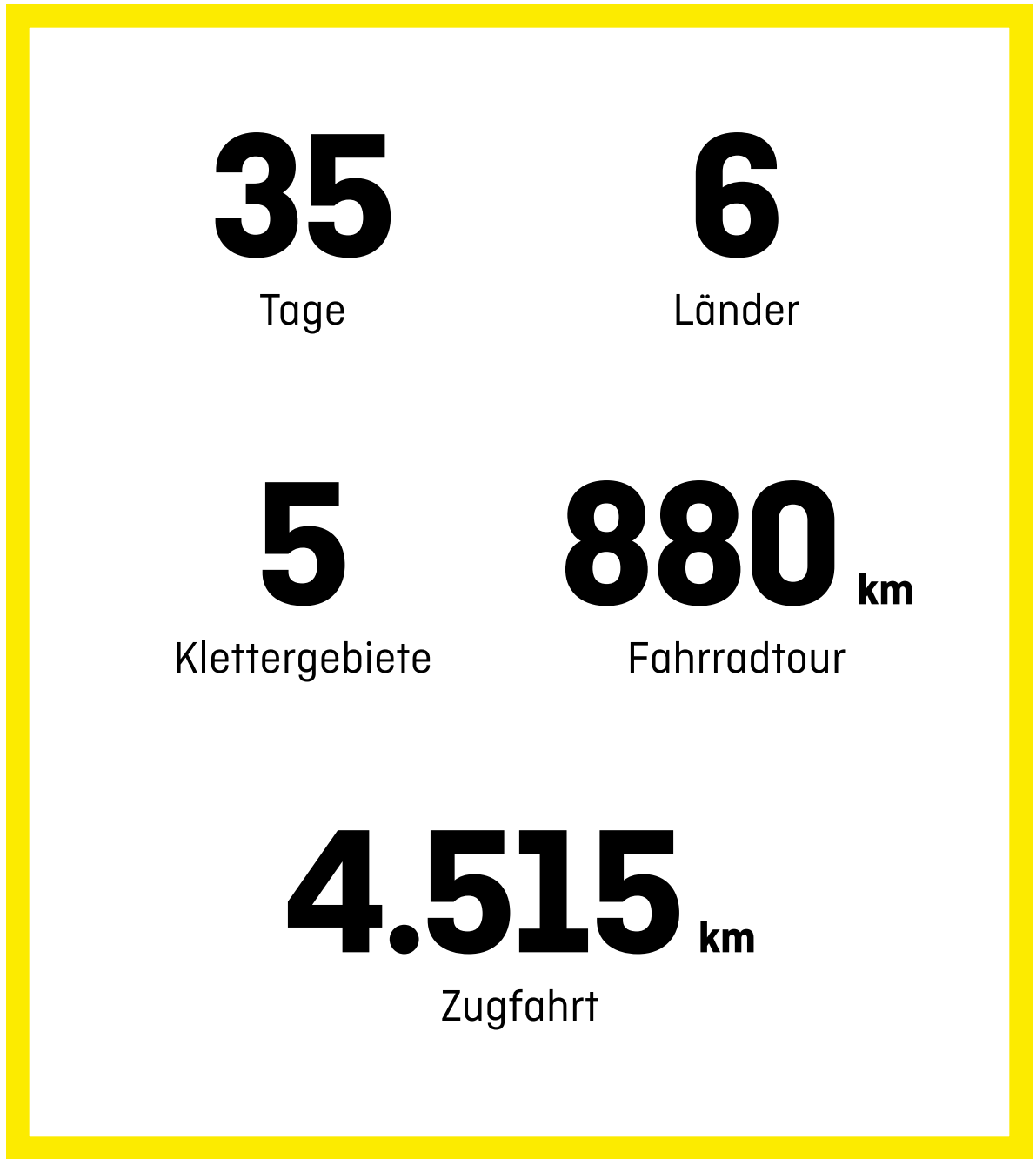
den kulturellen Wandel hin zu einer besseren Beziehung zur Natur. Upossible konnte Outdoor-Fans zu einer nachhaltigeren Anreise auch trotz eines Vollzeitjobs inspirieren und hat eine Plattform geschaffen, welche Bergsportler:innen zusammenbringt, die gemeinsam einen nachhaltigeren Weg in die Berge finden wollen. Seit 2023 tritt Eline bei verschiedenen Veranstaltungen und Festivals mit der Show zum Projekt auf und hat auch 2024 sieben Etappen von Upossible umgesetzt und neue Kletter:innen zum Umdenken inspiriert.

Was wäre, wenn es in den Bergen mehr Fahrräder als Autos gäbe?

Diese Frage steht im Zentrum des Upossible Projekts von Eline Le Menestrel. Gemeinsam mit Simon Kreutz machte sie sich 2023 auf eine Fahrradreise durch Europa. Das Ziel: Kletter:innen und Ausdauersportler:innen dazu **inspirieren, das Fahrrad als nachhaltiges Verkehrsmittel in die Berge zu nutzen**. Doch wie kann man diesen Ansatz Menschen zugänglich machen, die wegen eines Vollzeit-Jobs zeitlich stark eingeschränkt sind?



Eline und Simon beschlossen, vier europäische Großstädte zu besuchen und von den Stadtzentren aus mit dem Fahrrad zu den attraktivsten Klettergebieten in der Umgebung zu fahren. Die Reise war in vier Etappen aufgeteilt, jede an einem verlängerten Wochenende: Von Brüssel nach Freyr, von Luxemburg nach Berdorf, von Wien zur Hohe Wand und von Neapel nach Palinuro. Jede Etappe dauerte 4 bis 5 Tage und dazwischen lag die Reise von Großstadt zu Großstadt mit dem Zug. Das Ergebnis der Reise? Die **Outdoor-Community hat ihre ökologische Intelligenz wiedererlangt** und fördert



RED BULL

X-ALPS

Red Bull X-Alps ist als das härteste und anspruchsvollste Abenteuerrennen der Welt bekannt. Über 30 Athlet:innen legen dabei mehr als **1.200 Kilometer** in den Bergen zurück – zu Fuß und mit dem Gleitschirm. Dabei werden pro Tag gut 150 Kilometer bezwungen – manchmal auch mehr. Es geht zu Fuß über schmale

Trails, steile Klettersteige oder gleißend weiße Schneefelder und mit dem Gleitschirm über Täler und Gipfel. Die Teilnehmer:innen treffen unterwegs auf widrige Bedingungen und kämpfen gleichzeitig mit Verletzungen, Müdigkeit und Erschöpfung. Nicht alle kommen dabei ins Ziel. Red Bull veranstaltet dieses einzigartige

Abenteuerrennen alle zwei Jahre. Gleich bei seinem ersten Start 2009 hat der Schweizer Salewa Athlet Christian „Chrigel“ Maurer das Rennen gewonnen – und war seitdem unbezwungen – bis 2025! Erstmal ging 2025 die **Red Bull X-Alps Trophäe** an einen anderen: den italienischen Salewa Athlet Aaron Durogati.

Red Bull X-Alps x Salewa: Seit 2013 ist Salewa nicht nur Hauptsponsor von Red Bull X-Alps, sondern stattet als Bekleidungspartner auch die Teilnehmer:innen mit technischen Outfits für die extremen Bedingungen des Rennens aus. Auch das Salewa People Team mit Athleten wie Aaron Durogati, Chrigel Maurer, Paul Guschlbauer, Thomas Friedrich, Simon Oberrauner und Markus Anders ist bei dem Rennen vielzählig vertreten.



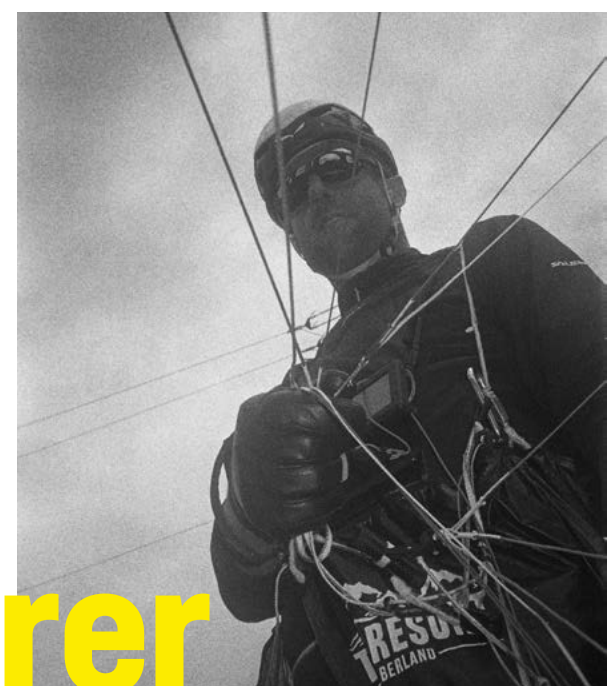
Aaron Durogati

Alpinist & Paraglider, Italien, 06.06.1986

Geboren in Meran, ist Aaron Durogati von Kindesbeinen mit Bergsport aufgewachsen: Ob Bergsteigen, Skifahren oder Ski Touring – Aaron ist ein vielseitiger Alpinist. Seine größte Passion ist jedoch das Paragliding. Er gewann den **2023 Paragliding World Cup**, war Sieger bei den Red Bull Elements und konnte eindrucksvoll 2025 bei Red Bull X-Alps den ersten Platz erzielen und damit den langjährigen Gewinner Christian „Chrigel“ Maurer besiegen. Neben Wettkämpfen ist er auf vielfältigen Hike&Fly oder Ski-Abenteuern in der ganzen Welt unterwegs – ob in Indien, Georgien oder den Dolomiten.



Christian „Chrigel“ Maurer wuchs im Berner Oberland auf und begann schon als Kind mit dem Gleitschirmfliegen: Mit 7 Jahren machte er seinen ersten Tandemflug, mit 16 folgte die Pilotenausbildung. Seit den frühen 2000er Jahren zählt er zu den erfolgreichsten Paraglidern der Welt und dominierte vor allem das härteste Hike&Fly Rennen der Welt, die Red Bull X-Alps. Er gewinnt Welt- und Europameisterschaften und stellt mehrere Weltrekorde auf. Chrigel lebt in der Schweiz und nutzt seine alpine Expertise für Abenteuer, Wettkämpfe und die Weiterentwicklung des Gleitschirm- und Hike&Fly-Sports.



Paraglider & Hike&Fly-Experte, Schweiz, 27.07.1982

Christian Maurer

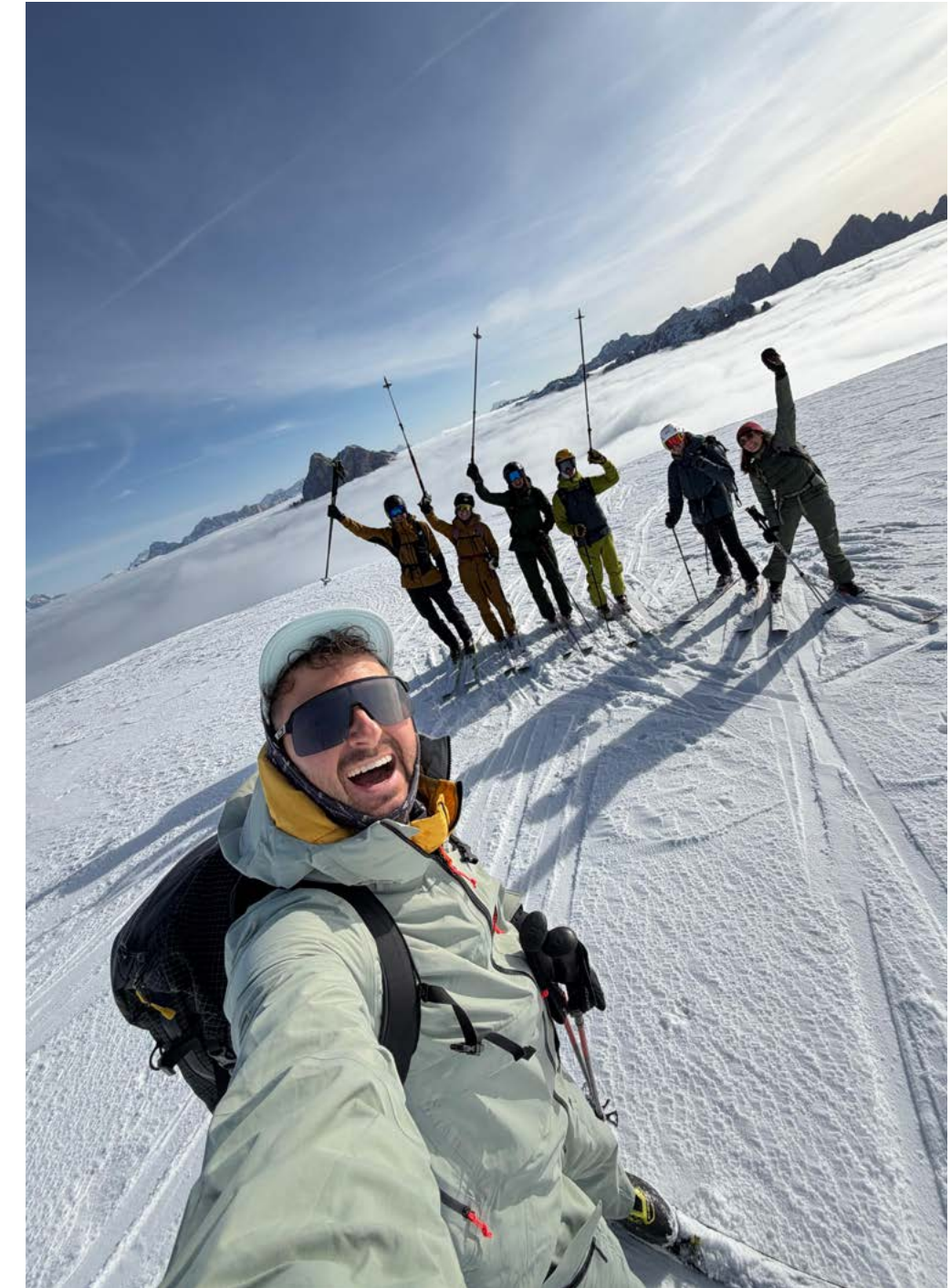
SALEWA

ALPINE CAMPUS

Alpine Lebensschule: Seit 2022 bietet Salewa mit dem Alpine Campus verschiedene Kurse für angehende und erfahrene Bergbegeisterte. Das Ziel: Die Passion des Bergsports gemeinsam erleben.



Inhaltlich vermittelt der Alpine Campus den **Zugang zum Berg** als Raum für alpine Aktivitäten, aber auch als Natur- und Kulturräum. Das Ziel ist es, bei allen Bergbegeisterten ein größeres Bewusstsein für den alpinen Lebensraum und Lebensweise zu schaffen. Dank kleiner Gruppen ist ein **intensives Lernen** möglich. Auch der persönliche **Austausch mit Gleichgesinnten** und das **Erlebnis am Berg** sind wesentliche Bestandteile des Salewa Alpine Campus – egal ob beim Skitouren-Gehen, beim Klettern oder beim gemeinsamen Kochen am Berg.



„Beim Alpine Campus lernen die Teilnehmer:innen, den Berg unter unterschiedlichen Aspekten zu lesen und dann ihre Aktivitäten umsichtig zu planen.“

Der Alpine Campus von Salewa richtet sich sowohl an Einsteiger:innen als auch an erfahrene Alpinist:innen, die ihr alpines Wissen in den unterschiedlichen Bergsportdisziplinen erweitern und ihre Fähigkeiten am Berg auffrischen oder verbessern möchten. Für die Umsetzung arbeitet Salewa mit lokalen Bergschulen zusammen, in den Dolomiten beispielsweise mit dem langjährigen Partner, der Alpinschule **Globo Alpin**.

Alpine Lebensschule

PRESSEKONTAKT

DACH-PR

Nadja Schmidt
nadja.schmidt@nanacom.de
0049 152 3631 8591

INT-PR

Anna Angermeier
anna.angermeier@nanacom.de
0049 151 1565 7936